

# Ruhegehaltfähige Dienstbezüge und Ruhegehälter von Soldaten und Beamten sowie Hinterbliebenenversorgung

**Gültig ab 01. Februar 2017**

Berechnungsgrundlage: Grundgehalt in der letzten Erfahrungsstufe; Familienzuschlag Stufe 1;

Amtszulage (ohne sonstige Zulagen)

(Alle Beträge sind Bruttobeträge)

Bes.-Gruppe	ruhegehaltf. Dienstbezüge inkl. Einbaufaktor	Ruhegehalt 71,75%	Ruhegehalt abzgl. Pflegeabzug (1,275%)	Witwengeld 60%	Witwengeld 55%
A 8	3.410,10 €	2.446,75 €	2.415,55 €	1.468,05 €	1.345,71 €
A 9	3.602,08 €	2.584,49 €	2.551,54 €	1.550,69 €	1.421,47 €
A9 mA	3.900,01 €	2.798,26 €	2.762,58 €	1.678,96 €	1.539,04 €
A 10	4.029,26 €	2.890,99 €	2.854,13 €	1.734,59 €	1.590,04 €
A 11	4.466,66 €	3.204,83 €	3.163,97 €	1.922,90 €	1.762,66 €
A 12	4.904,95 €	3.519,30 €	3.474,43 €	2.111,58 €	1.935,62 €
A 13	5.426,31 €	3.893,38 €	3.843,74 €	2.336,03 €	2.141,36 €
A 14	5.889,92 €	4.226,02 €	4.172,14 €	2.535,61 €	2.324,31 €
A 15	6.632,85 €	4.759,07 €	4.703,61 €	2.855,44 €	2.617,49 €
A 16	7.373,40 €	5.290,41 €	5.234,95 €	3.174,25 €	2.909,73 €
B 3	8.127,17 €	5.831,24 €	5.775,78 €	3.498,74 €	3.207,18 €
B 6	9.632,36 €	6.911,22 €	6.855,76 €	4.146,73 €	3.801,17 €
B 7	10.121,22 €	7.261,98 €	7.206,52 €	4.357,19 €	3.994,09 €
B 9	11.267,54 €	8.084,46 €	8.029,00 €	4.850,68 €	4.446,45 €
B10	13.238,70 €	9.498,77 €	9.443,31 €	5.699,26 €	5.224,32 €

## Schlussanmerkungen

### 1.) Abzug für Pflegeleistungen

Der Abzug für Pflegeleistungen (besteht seit 01.04.2004) beträgt (seit 01.01.2017)

1,275% des Bruttoreuhegehalts (maximal 55,46 €). Dieser ist ausdrücklich kein Ersatz für eine Pflegepflichtversicherung.

### 2.) Witwengeld

60% = verheiratet vor dem 01.01.2002 und ein Ehepartner bis zum 31.12.2001 min. 40 Jahre alt

55% = verheiratet seit dem 01.01.2002 oder kein Ehepartner bis zum 31.12.2001 min. 40 Jahre alt

### 3.) Beitragspflicht in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Bei Bezug von Witwenversorgung und gleichzeitiger Pflichtversicherung in der GKV erfolgt eine weitere Reduzierung der Bezüge um 14,6% als Beitrag zur Krankenversicherung und ebenfalls um 1,275% als Beitrag zur Pflegeversicherung.

### 4.) Erfahrungsstufen

Durch das DNeuG wurden in 2009 aus 12 Dienstaltersstufen 8 Erfahrungsstufen. Die notwendigerweise durchzuführende Umrechnung bei den Bestandspensionären zu diesem Zeitpunkt führte dazu, das in einzelnen Fällen aus mathematischen Gründen nicht die Erfahrungsstufe 8 sondern die Erfahrungsstufe 7, ergänzt um einen sogenannten Überleitungsbetrag, festgesetzt wurde. Der Überleitungsbetrag stellt hierbei den Ausgleich zur alten Dienstaltersstufe 12 dar, wodurch die Betroffenen schadlos gestellt werden.